

# Piano, Schaukel und noch vieles mehr

Der Förderverein der Hermann-Josef-Grundschule in Hoengen tut Gutes für „seine“ Kinder



Großer Andrang: Der Förderverein der Hermann-Josef-Grundschule hat gerade ein neues Spielgerät für die Kinder organisiert. Der Vorsitzende Thomas Hütte und seine Mitstreiter kümmern sich aber noch um viele Angelegenheiten mehr.

FOTO: TIM GRIESE

VON TIM GRIESE

**ALS DORF.** Thomas Hütte steht auf dem Gelände der Hermann-Josef-Grundschule in Hoengen inmitten einer Kinderschar. Zufrieden blickt er in die freudigen Gesichter. Schulleiterin Carla Glettenberg spricht noch ein paar Worte, aber beim Lärm der Schüler, die den Moment gar nicht mehr abwarten können, ist sie trotz Mikrophon kaum zu verstehen. Dann aber ist es auch schon soweit: Die Kinder stürmen los und erobern das neue Spielgerät, eine riesige Nestschaukel. „Genau darum

machen wir das“, sagt Thomas Hütte mit leuchtenden Augen und zeigt auf das Gerüst und die Kinder, die darum und darauf herum wuseln wie fleißige Ameisen. Der Vorsitzende des Fördervereins war lange mit der Realisierung des Projekts beschäftigt. „Man kauft nicht einfach ein Spielgerät und setzt es irgendwo hin“, stellt Hütte fest. „Da muss schon einiges geklärt werden.“ Nicht zuletzt auch in finanzieller Hinsicht.

Trotz guter Mitgliedszahlen – rund 100 Eltern, Freunde und Förderer sind im Verein aktiv – sind Thomas Hütte und seine Mitstreiter auf

zusätzliche Unterstützung angewiesen, etwa von den Regionalbanken. „Wenn es diese Unterstützung nicht gäbe, wären die größeren Sachen nicht möglich, und wir könnten vieles nicht machen, was die Kinder benötigen.“ Sowohl den Sponsoren als auch den Mitgliedern sei er deshalb zu großem Dank für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen verpflichtet, sagt Hütte.

Drei Säulen hat er im Blick, wenn es darum geht, mit dem Förderverein Gutes für „seine“ Grundschüler zu tun. Bei der ersten geht es ums Lehrmaterial und die Ausstattung,

Die Anschaffung eines Pianos stand da einmal auf dem Programm – sicherlich nichts Alltägliches. Aber auch „Standards“ wie Lesebücher werden vom Förderverein gekauft. Ein Teil davon findet seinen Weg in die Lesecken, die in jeder Klasse eingerichtet wurden. „Lernen ohne Stress, dafür genussvoll und angenehm. Besser geht es doch nicht“, beschreibt Hütte. Und natürlich gehören auch die Spielgeräte in diese Kategorie. „Damit wollen wir bei den Kindern für einen Ausgleich in den Pausen sorgen“, so der Vorsitzende.

**FORTSETZUNG AUF SEITE 6**

# Piano, Schaukel und noch vieles mehr

Der Förderverein der Hermann-Josef-Grundschule in Hoengen tut Gutes für „seine“ Kinder

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Das Augenmerk des Vereins richtet sich zudem auf die Förderung des gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalts. So werden etwa Lusttickets und Eintrittskarten für Theaterfahrten, bezahlt, damit die Kinder auch außerhalb des Schulltags zusammen sein und freundschaftliche Bande entstehen, wie Hütte erklärt. Hinzu kommt aber auch die finanzielle Unterstützung der Erstlingsausflüge, bei denen sich Eltern und Kinder im Sinne eines guten Starts in die Schule frühzeitig kennenlernen, und von den Abschlussfahrten der Viertklässler. „Das Materielle ist immer ersichtlich. Diese Förderung ist aber auch wichtig“, sagt Thomas Hütte.

Wichtig ist auch die dritte Säule, die der Vorsitzende benennt: die individuelle Förderung. So übernimmt der Verein Zuzahlungen beim Elternanteil für Schüler mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten, etwa bei Ausflügen und Büchern. „Das ist ein wesentlicher Beitrag, der vom Förderverein anonym geleistet wird. Kein Antrag, kein Name, keine Formalitäten“, sagt Hütte. Die Lehrer seien sensibilisiert für dieses Thema und haben in den Klassen einen Blick darauf. Gleichzeitig können sich aber auch Eltern vertrauensvoll an den Lehrer wenden.

Schulleiterin Carla Glettenberg ist froh über die Unterstützung, die die Grundschule vom Förderverein



Beim nächsten Projekt, das Thomas Hütte, Vorsitzender des Fördervereins, und Schulleiterin Carla Glettenberg angehen wollen, soll neues Mobiliar für den Computerraum angeschafft werden.

FOTO: TIM GRIESE

erfährt. „Wir machen immer gemeinsame Sache“, sagt sie lachend und benennt auch die Schulpflegschaft als wichtigen Partner der Zusammenarbeit. Außerdem sei der Schulträger, die Stadt Alsdorf, von großer Bedeutung, wenn es um die Umsetzung der Planungen gehe. „Ohne die Hilfe der Stadt wäre vieles nicht möglich“, sagt Carla Glettenberg. Das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern. Und

auch dabei werden wieder viele Hände benötigt. Die Überlegungen zu einem Computerraum gab es schon recht früh. Notebooks wurden angeschafft, Software und eine Vernetzung der Rechner bereitgestellt. Allerdings sind die bunt zusammengewürfelten Stühle und Tische im Raum alles andere als ergonomisch. Und das soll sich bald ändern. Neues Mobiliar soll angeschafft und die Verkabelung der

Computer versteckt werden. „Das ist eine echte Herausforderung für den Verein“, weiß Thomas Hütte. Aber auch diese werden sie meistern, ist er sich sicher. Infos über den Förderverein gibt es auf der Internetseite der Grundschule unter [www.kgs-hoengen.de](http://www.kgs-hoengen.de). Dort kann man auch den Mitgliedsantrag stellen. Der direkte Kontakt zum Verein ist per E-Mail an [foerderverein@kgs-hoengen.de](mailto:foerderverein@kgs-hoengen.de) möglich.